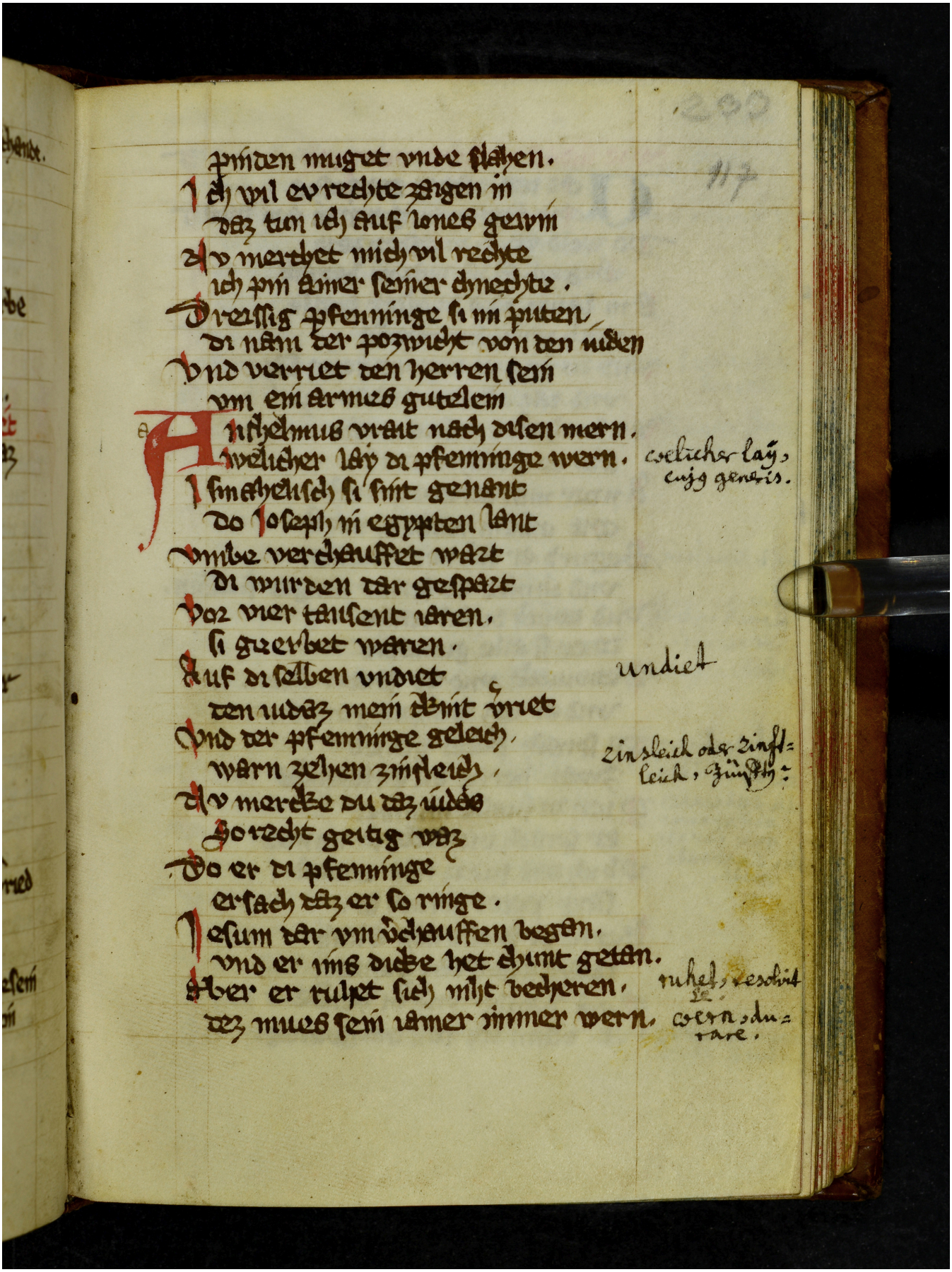
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



prüden muget vnde slahen.
Ich wil ev rechte zeigen in
daz tun ich auf lones gewin
Alv merket mich wil rechte
ich prin armer seiner knechte.
Dreissig pfenninge si in puten
di nam der pozwicht von den iuden
Vnd verriet den herren sein
um ein armes gutelein
Hinschelmus vrait nach disen mern.
welicher lay di pfenninge wern.
Sinacheusch si sint genant
do Joseph in egypten lant
Vmbe verchauffet wart
di wurden tar gespart
Vor vier tausent iaren.
si geerbet waren.
Auf di selben vndiet
den iudaz mein chint vriet
Vnd der pfenninge geleich.
warn zehen zinsleich.
Alv merkt du daz iudas
horecht geitig was
Do er di pfenninge
ersach daz er so ringe.
Jesum dar vm verchauffen begen.
vnd er ims dicke het chint getan.
Aber er tulpt sich nicht bekeren.
daz mues sein iamer immer wern.

welicher lay, cuiq generis.
undiet
zinsleich oder zinstleich, zinstig.
ruhet, resolvit
wern, durare.